

Von: Patsch, Markus [mailto:Markus.Patsch@elw.de]

Gesendet: Montag, 28. Juni 2021 11:34

An: Morbe, Ralf <ralf.morbe@wiesbaden.de>

Cc: Reinfeldt, Dr. Alexander <Alexander.Reinfeldt@wiesbaden.de>; Wack, Joachim <Joachim.Wack@ELW.DE>

Betreff: WG: Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 29.06.2021

Sehr geehrter Herr Morbe,

leider kann ich an der morgigen Sitzung des Umweltausschusses nicht teilnehmen. Zu den Themen, bei denen eine Teilnahme von den ELW erbeten wurde, kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

TOP 9: Die Fragen fallen in den Zuständigkeitsbereich der Ämter 31 und 36

Hinsichtlich verstärkter Kontrollen und Bußgelder wurde eine Sitzungsvorlage von der Betriebskommission der ELW beschlossen. Diese ist derzeit im Geschäftsgang, war aber noch nicht im Magistrat und kann daher nicht öffentlich besprochen werden.

TOP 14.3: Es gibt von Seiten des Gesetzgebers (Bund) keinen neuen Sachstand.

Die Verordnung über das Verbot des Inverkehrbringens von bestimmten Einwegkunststoffprodukten wurde im Dezember vom Bundestag beschlossen und tritt am 3. Juli 2021 in Kraft. Zur Kostenbeteiligung der Inverkehrbringer von Einwegplastik-Produkten, Zigarettenkippen oder To-Go-Becher gibt es bisher keine Lösung. Die Branche geht davon aus, dass dies noch 2 bis 3 Jahre dauern wird.

TOP 14.4: Die Fragen können von den ELW nicht beantwortet werden. Uns liegen keine Informationen vor, wie viele Lebensmittel von den Supermärkten in Wiesbaden gespendet bzw. entsorgt werden. Supermärkte sind Gewerbebetriebe, die ihre Abfallentsorgung weitestgehend privatrechtlich organisieren. Sofern die überlagerten Lebensmittel über die Biotonne entsorgt werden, ist eine Energiegewinnung über die Biogasanlage der RMD in Wicker (Vertragspartner der ELW) gesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Patsch
Betriebsleiter